

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 125.

Sonnabend den 2. Juni

1866.

## Das Zoologische Museum in Halle.

(Fortsetzung.)

Nächst den Wirbelthieren waren es nun ganz besonders die Insekten, denen Prof. Burmeister seine unermüdet rüstige und sehr erfolgreiche Thätigkeit widmete. Was er bei Uebernahme der Sammlung an Insekten vorfand, war, wie schon bemerkt, zum größten Theile völlig werthlos und deshalb legte er seine Privatsammlung der neu zu begründeten entomologischen Abtheilung zu Grunde. Der rege Verkehr mit andern Fachgenossen, Aufträge an Sammler und reiche Zusendungen von seinen in fernem Ländern lebenden Freunden führten fort und fort ein schönes und reichhaltiges Material herbei, so von Chr. Zimmermann aus Nordamerika, von Fr. Junguhn aus Java, von Elton und Drège vom Cap, von Vesce aus Brasilien. Zur Aufstellung wurden doppelthürige Schränke mit je 48 Kästen in zwei Reihen gewählt. Die sehr sorgfältig gearbeiteten Kästen haben einen mit Glascheibe versehenen Deckel, dessen Rand mittelst Falz sehr sicher schließt. Die Insekten sind auf weiß beliebten, mit Korkstreifen ausgelegten und verschiebbaren Stäben fest aufgesteckt. Jedes einzelne Insekt ist von allem Schmutz und Schimmel aufgesäubert, und in natürlicher Haltung aufgespießt. Die Etiquette steckt vor den Exemplaren jeder Art und ist wie bei den Wirbelthieren eingerichtet. Bis zum Jahre 1850 waren geordnet und aufgestellt die Käfer in vier, die Hymenopteren und Neuropteren in zwei, die Dipteren in einem, die Lepidopteren in zwei, die Orthopteren und Hemipteren in einem Schranke, also in allem 480 Kästen reich gefüllt und auf das schönste eingerichtet in einem Zeitraum von dreizehn Jahren.

Im Sommer 1850 unternahm Prof. Burmeister eine wissenschaftliche Reise nach Brasilien, von der er im Frühjahr 1852 zurückkehrte. Die Resultate veröffentlichte er alsbald in einem allgemeinen Reiseberichte, in der dreibändigen Uebersicht über die Säugethiere und Vögel Brasiliens und in dem großen Prachtwerke „Erläuterung zur Fauna Brasiliens.“ Durch diese Reise erhielt das Zoologische Museum einen sehr bedeutenden Zuwachs an z. Th. schönen und seltenen Säugethieren, Vögeln, Amphibien und Insekten aller Ordnungen. Während das Material der beiden ersten Thierklassen in den erwähnten Schriften wissenschaftlich verwertet worden, ist über die Amphibien und Insekten keine zusammenhängende Arbeit erschienen. Die meisten Exemplare wurden präparirt und aufgestellt. Die durch diese erste Reise gewonnenen Resultate zu vervollständigen und zu erweitern, trat Prof. Burmeister im Sommer 1856 eine zweite Reise nach Südamerika, in die argentinischen Staaten an und dehnte diese bis zum Mai 1860 aus. Ihre Ergebnisse für das Museum waren sowohl hinsichtlich der Menge wie des wissenschaftlichen Wertes bedeutender, als die brasilianische Reise. Ein allgemeiner Bericht darüber ist in der schon 1861 erschienenen zweibändigen Reise durch die Laplastaaten enthalten, die gesammelten Säugethiere, Vögel, Amphibien und Süßwasserfische sind darin namentlich aufgezählt, die Insekten dagegen nur im Allgemeinen besprochen. Die systematische Bestimmung und Aufstellung in der Sammlung wurde neben der Bearbeitung des Reiseberichtes begonnen, aber schritt nicht weit vor, denn schon im Juli 1861 auf seinen Antrag von dem Amte entbunden, wanderte Prof. Burmeister nach Buenos Aires aus, um seine seit langen Jahren schon sehr angegriffene Gesundheit in dem warmen Klima zu pflegen. Drei und zwanzig Jahre angestrengtesten Fleißes und mit ganzer Hingebung hat Burmeister der Vergrößerung und wissenschaftlichen Verwerthung des Zoologischen Museums gewidmet und dasselbe zu einer Zierde unserer Universität, seine auf dasselbe

sich stützenden wissenschaftlichen Arbeiten zu einem unvergänglichen Schätze der Zoologie erhoben.“

„Nach der ersten Reise Burmeisters waren im Beamtenpersonal des Museums Aenderungen eingetreten. Der seit Anbeginn fungirende Inspector Dr. Buhle starb im J. 1853, nicht mehr, als ein in den zwanziger Jahren angefertigtes werthloses Namensverzeichnis der damals vorhandenen Arten von seiner 44jährigen Thätigkeit am Museum hinterlassen. Als sein Nachfolger trat 1856 Dr. Taschenberg ein und fungirt noch heute, seine ganze amtliche und wissenschaftliche Thätigkeit auf die Insektensammlung concentrirend. Der seit den zwanziger Jahren angestellte Conservator Beyer mußte sich 1851 in den Ruhestand zurückziehen und Göhrling übernahm provisorisch dieses Amt. Derselbe begleitete Professor Burmeister auf der zweiten amerikanischen Reise, trat aber bald nach derselben von dem Amte zurück. Die nothwendige Präparation der Säugethiere und Vogelbälge besorgte darauf der Hallor Frosch und dann der Sergeant Klautsch. Letzterer wurde 1863 provisorisch und mit Beginn dieses Jahres definitiv als Conservator angestellt. Als Laboratorium ist ihm eine, wenn auch beschränkte Räumlichkeit im Residenzgebäude überwiesen. Außerdem besorgt ein Diener die Aufwartung.“

„Nach Prof. Burmeisters Abgange wurde mit Neujahr 1862 dem Professor Dr. Siebel mit der ordentlichen Professur der Zoologie auch die Direktion des Zoologischen Museums übertragen. Derselbe fand also die Klassen der Säugethiere, Vögel, Amphibien und Insekten in einem vortreflich eingerichteten und schön geordneten Zustande vor; nur das in den letzten zwölf Jahren sehr reichlich eingegangene Material erst zum kleinsten Theile entsprechend präparirt und aufgestellt. Die wiederholten wissenschaftlichen Reisen und die auf dieselben bezüglichen Arbeiten ließen seinem Amtsvorgänger keine Zeit mehr, die gleiche Sorgfalt und Pflege auch auf die übrigen Thierklassen auszu dehnen. Deren Material war im Verhältnis zu jenen vier Klassen und nach den heutigen Anforderungen ein überaus lückenhaftes, weder sorgsam präparirt und geordnet aufgestellt, noch nach den neuern monographischen Arbeiten systematisch bestimmt.“

„Siebel's erste Sorge richtete sich auf das noch unpräparirt vorhandene Material, das zunächst bestimmt und aufgestellt werden mußte. Es ergab sich dabei ein nicht unbedeutender Doubletten-Vorrath, welcher durch Verkauf und Tausch zum größten Theile bereits gut verwertet worden ist und im Rest noch gelegentliche Verwendung finden wird. Daneben hielt er es aber auch für eine nicht länger mehr hinauszuschiebende Aufgabe die noch fehlenden Thierklassen, nämlich die Fische, Spinnthiere, Crustaceen, Würmer, Mollusken, Strahlthiere, Polypen und Radiaten mit Aufwendung aller Mittel und Kräfte zu vervollständigen und systematisch geordnet aufzustellen. Diese Erweiterung und die gleichzeitig reichhaltigen Zugänge, die Siebel durch günstige Bezugsquellen zuzugingen, machten alsogleich den Mangel an Raum in der empfindlichsten Weise bemerklich. Die Schränke der Säugethiere und Vögel wurden schnell überfüllt und Bälge und Skelete mußten seitdem ohne Rücksicht auf systematische Ordnung da untergebracht werden, wo gerade noch Platz ist. Die Spiritus-Präparate im zweifelhafte Zimmer befanden sich in offenen Repositorien an den Wänden, wo sie weder vor Staub noch vor den Händen des die Sammlung besuchenden Publikums gesichert waren. Siebel ließ dieselben mit Glasthüren versehen und da sie für die bedeutenden Zugänge nicht ausreichten, so versetzte er die in der Mitte dieses Zimmers stehenden Conchlienschränke auf den Flur vor den Sälen und stellte dafür einen neuen, großen Doppelschrank mit jeberseits vier Glasthüren auf, außerdem einen zweithürigen am Fensterpfeiler und einen kleinen einthürigen

in der noch freien Fensterdecke. In besondern Auffügen mit verschlebbaren Glashüten auf all diesen Wandchränken, die freilich nur mit der Leiter zugänglich sind, brachte Siebel einen Theil der Säugethiersteele unter, um im Säugethiersteele für die Wälge Platz zu gewinnen. Durch Beschaffung neuer Insektenchränke wurde auch das Arbeitszimmer ganz überfüllt und da für die Studirenden sowie für die kleinen Conservatorarbeiten seither gar kein Arbeitslokal vorhanden war, so überließ zu diesem Zwecke der Senat bereitwilligst das kleine einstufige Auditorium Nr. 12. Zur Aufbewahrung der Kästen und Gläservorräthe wurde ein Verschlag unter der östlichen Aufgangstreppe eingerichtet und so waren auch diese eben so häßlichen, wie beengenden Gegenstände aus dem Arbeits- und entomologischen Zimmer entfernt.“

(Fortsetzung folgt.)

**Vermischte Nachrichten.**

— Zur Erklärung der ausnahmsweise kalten Witterung des Monats Mai schreibt ein wissenschaftlicher Beobachter: Die meteorologischen Telegramme aus dem Norden Europa's scheinen anzudeuten, daß der Winter bis an den Polarkreis und darüber hinaus seit etwa vier Wochen zurückgewichen sei. Es scheint auf der nordwestlichen Erde des östlichen Continents, von der Wolga bis an das Nordcap, jede Spur des Winters verwischt zu sein, und nur ausnahmsweise werden aus dem mittleren Schweden noch einige Schneefälle gemeldet. Wie weit die wärmere Jahreszeit ihren Einfluß an den östlichen Küsten des weißen Meeres und am Nordende des Ural geltend gemacht, können wir nur ahnen; die rasche Abnahme der Temperatur an der Ostsee-Küste entlang deutet darauf hin, daß in der Verlängerung der Linie, die wir uns aus der Mitte Deutschlands über Königsberg nach Petersburg ziehen, jenseits der großen finnischen Süßwasserseen, der schwache Hauch der Frühlingsluft an den Ufern des weißen Meeres stillstehen muß. Die Mühdungen der Dwina und Petchora und die unnahbaren Küsten an der carischen Pforte haben wohl kaum den Anfang gemacht, ihr Wintergewand abzulegen. — Das rasche Vorwärtsdringen der Wärme gegen Norden konnte indeß nicht verhindern, daß in den letzten Tagen eine bedeutende Reaction aus dem Nord-Westen Europa's erfolgte. Gegenwärtig (zur Zeit der Beobachtungen) weht auf der ausgebeugten Linie von Frankreich bis nach Finnland und Lappland hinauf eine nördliche Windrichtung, die dem deutschen Tieflande die letzten Fröste brachte. In den kürzlich verfloffenen Nächten waren die Ufer der Wartha, der Weichsel und des Niemen bereift, und am Südfuße des teutoburger Waldes sank das Thermometer einige Nächte sogar unter Null (Münster — 2,4 Grad). Es sind diese Luftströmungen die letzten Stöße des im Nord-Westen des Beobachtungsgebietes lagernden Winters. Sie erreichen ausnahmsweise noch den Nordfuß der Alpen, gewöhnlich aber erlahmt ihre Kraft am Nordabhange der deutschen Mittelgebirge.

(Leipziger Tageblatt.)

**Chronik der Stadt Halle.**

**Predigt-Anzeigen.**

Am 1. Sonntage nach Trinitatis (den 3. Juni) predigen:  
**Zu H. E. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Hander.  
 Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.  
 Montag den 4. Juni um 8 Uhr Herr Hilfsprediger Marschner.  
 Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.  
 Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dr. Hander.  
**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.  
**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr ein Candidat.  
**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.  
**Domkirche:** Sonnabend den 2. Juni Nachmittags 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.  
 Sonntag den 3. Juni um 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Neuenhaus. Um 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor D. Tholud.

Montag den 4. Juni Abends 7 Uhr Missionsstunde.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Ermer. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Vesper Derselbe. Abends 8 Uhr Frohnleichnam-Anacht Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 2. Juni Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 6. Juni Abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Seiler.

Freitag den 8. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Tageschau.**

Sonnabend den 2. Juni.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.

**Spartassen.**

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorkauf-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

**Bereine.**

PolYTECHNISCHER Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz.“

**Liedertafeln.**

Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

**Bäder.**

Jabel's Bade-Anstalt. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9,

Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mit-

tags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder

zu jeder Zeit des Tages.

Weinck's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.

Wieske's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

31. Mai 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,43	3,17	100	5,2	W	bedeckt 10
Mitt. 2	333,11	4,04	92	9,0	WNW	bedeckt 10
Abd. 10	332,86	4,35	97	9,3	NW	bedeckt 10
Mittel	333,13	3,85	96	7,8		bedeckt 10

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

31. Mai.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Sinmelsanicht.
Stunde	Ort.			

**Auswärtige Stationen.**

8 Mrg.	Brüssel	333,8	9,6	NO schwach	heiter
	Saparanda	333,9	2,9	SW schwach	heiter
		333,8	13,3	Windstille	heiter.

**Preussische Stationen.**

6 Mrg.	Memel	336,9	8,5	NO sehr schwach	trübe
	Berlin	335,2	8,6	NO sehr lebhaft	trübe
	Münster	334,5	9,0	NO schwach	trübe, Regenrauch
	Torgau	330,0	6,8	N schwach	ganz trübe, Regen
	Ratibor	327,0	16,9	W schwach	wolkig
	Erier	330,0	9,9	N schwach	bewölkt.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 31. Mai 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: genügend angeboten, 170 fl. 51—54 fl. bez. Roggen: knappes Angebot und gefragt, 168 fl. 48 fl. bez. Gerste: 140 fl. 36—37 fl. bez. Hafer: unändert 100 fl. 27½—28 fl. bez. Bohnen: gesucht, 88—90 fl. bez. Erbsen: Koch- 56—58 fl. offerirt. Linfen: ohne Frage. Kimmel: ging nichts um. Stärke: zu gedrückt Preisen Einiges gehandelt. Spiritus: Kartoffel- loco unverändert 12½ fl. bez. Rübböl: 14½ fl. zu lassen. Solaröl: Prima und weiß loco still. weiß v. Octbr./December 9 fl. excl. bez. Erdöl: thüringisches, loco 9¼ fl. excl. bez. Rohwax: die Situation hat sich nicht verändert. Syrup: wie zuletzt, 19—20 fl. fr. hier Abnehmer. Schlempefoble (rohe Pottasche): 3 fl. bez. Kartoffeln: Speise- wie zuletzt. Futtermehl: 1⅞—2 fl. bez. Kleie: Roggen = 1⅞—1⅞ fl. bez., feine Weizen = 1⅞ fl. bez., grobe 1⅞—1¼ fl. bez. Heu: 1⅞—1⅞ fl. bez. Langstroh: 13—14 fl. bez. Maschinestroh: 11 fl. bez.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 30. bis 31. Mai.

Kronprinz. Hr. Rittergutsbesitzer Demler a. Riddchen. Die Hrn. Ingenieur-Secondelieutenants Ersting und Volkmann a. Coblenz. Die Hrn. Fabrikanten Mädel a. Hamburg und Sardin a. Heilbege. Hr. Mühlbesitzer Herz a. Bernburg. Hr. Kaufm. Bode a. Bremen.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufm. Andrich a. Leipzig, Huth a. Breslau und Matthäi a. Berlin. Hr. Fabrikant Fischer a. Magdeburg. Hr. Rentier Schulze a. Schmiedeburg i. Preußen.

Golddener Ring. Hr. Oberst und Commandeur v. Rozynski und die Hrn. Premierlieuten. und 1. Brigade-Adjutant Mattner und Secondelieuten. und 2. Brigade-Adjutant Diez von der 8. Artillerie-Brigade. Die Hrn. Feldpost-Beamten Witte und Schiller a. Duerklingurg. Die Hrn. Kaufm. Walter a. Weizen und Jordan a. Berlin.

Golddener Löwe. Die Hrn. Kaufm. Bierter a. Eöln, Benzig a. Halle und Lehmann a. Coblenz.

Stadt Hamburg. Die Hrn. Generalmajor und Brigade-Commandeur v. Schäfer und Premierlieutenant und Brigade-Adjutant v. Schulzenhof a. Eriev. Hr. Hauptmann Eindeck a. Jülich. Hr. Professor der Theologie Dr. Warren a. Bremen. Hr. Postexpedient Piesge a. Halberstadt. Hr. Deconom Hopfen a. Ober-

Peissen. Hr. Pastor Gläner a. Neumark. Die Hrn. Kaufm. Richter a. Wettin Meyersberg a. Einck, Glinke a. Magdeburg und Gieseler a. Nordhausen.

Mente's Hotel. Se. Durchlaucht General Prinz zu Solms mit Familie und Dienerschaft a. Hannover. Die Hrn. Se. Excellenz der commandirende General Herwarth v. Bitterfeld, Oberst v. Schlotheim, Rittmeister v. Schadow, die Hauptleute v. Döring und v. Brandenstein, die Premierlieutenants v. Gassel, v. Derenberg und v. Alborn (ämmtlich dem Generalstabe attachirt). Hr. Intendant Sulzer. Die Hrn. Revisoren Hoffmann a. Berlin und Trapp a. Erfurt. Hr. Kaufm. Nigenstein a. Berlin. Hr. Fabrikant Säge a. Leipzig.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufm. Hüllmann a. Rotterdam und Gehling a. Berlin. Hr. Deconom Stegmann a. Magdeburg.

Zum blauen Hecht. Hr. Kaufm. Lindner a. Magdeburg. Hr. Brauereiermann a. Farnstedt. Fräulein Haas a. Nürnberg.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

## Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 4. Juni 1866 zu verhandelnden Sachen.

## Anfang 4 Uhr.

## Öffentliche Sitzung.

- 1) Erneuerung einer Dachrinne am Rathhause.
- 2) Antrag auf Rückzahlung des Einzugsgelbes.
- 3) Miethung eines Lokals für die Vorschule.
- 4) Bewilligung einer Terrain-Entschädigung.
- 5) Bildung des Wahlvorstandes für eine Stadtverordneten-Wahl.

## Geschlossene Sitzung.

- 6) Vorschläge in Betreff der Erhebung des Einzugsgelbes.
- 7) Projectirte Anlegung einer Verbindungsstraße vor dem Geistthore.
- 8) Wahl zweier Armen-Vorsteher.

Der Vorsteher der Stadtverordneten: Fritsch.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Personen, welche geneigt und qualificirt sind die Aemter 1) des Rentanten, 2) des Buchhalter, 3) des Kanzlisten, 4) des Boten bei der hiesigen Darlehnskassen-Verwaltung zu übernehmen, haben sich bei dem Regierungs-Bevollmächtigten Kreisgerichtsrath **Winkler** hier, Barfüßerstraße 10, unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, sofort zu melden, wobei jedoch bemerkt wird, daß für die Aemter des Kanzlisten und Boten nur **civilverforgungsberechtigte** Personen berücksichtigt werden können.

Desgleichen sind Offerten wegen Verleihsung oder Verkauf gut erhaltener Schreibpulte daselbst abzugeben.

Halle a/S., den 31. Mai 1866.

## Die Darlehnskassen-Verwaltung.

**Häcksel** verkauft  
Leipzigerstraße 40.

## Futter-Cimer

für Pferde, empfehle den Herren Militärs  
**Th. Bindel & Wiegner,**  
alter Markt 3.

Zu verkaufen ist billig eine Kinderbettstelle  
Martinsgasse 12, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein starkes zugfestes Pferd  
für den Preis von 12 fl. Märkerstraße 3.

Fuchsen, Verbenen und andere schöne Gruppenpflanzen, sowie gute Levkojen, Aster- u. noch verschiedene Sommerblumen-Pflanzen empfiehlt  
**C. Bär,** Sägerplatz 4.

Zu verkaufen ein großer Ausziehtisch  
Brüderstraße 15.

## Dr. J. M. Müller in Coburg

ertheilt

## Sicht- und Sömorrhoidalfranken

auf schriftlichem Wege seinen Rath nur dann, wenn diese sich vorher durch seine Schriftchen, die durch jede Buchhandlung bezogen werden können, mit seinem Heilverfahren bekannt gemacht haben.

## Photographie-Nahmen

in allen Größen, billig bei

**C. F. Ritter,** gr. Ulrichsstraße 42.

## Damen-Rohrkörbe

in großer Auswahl, empf.

**C. F. Ritter,** gr. Ulrichsstraße 42.

## Gerstenstroh sowie langes Roggenstroh

ist stets zu haben Nachmittags von 2 Uhr ab  
Schimmelgasse 9.

Zu verkaufen sind gute Braunkohlensteine  
gr. Märkerstraße 18.

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigungs-Anstalt von **A. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichert.

## am Kaulenberge 1. 21

Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich **gr. Klausstraße 7** wohne.

**Carl Ehrhardt,**

Schneibermeister.

Gesucht wird ein ordentlicher Pferdeknecht  
Schützengasse 20.

1000 fl. mit 100 fl., oder 2000 fl. mit 200 fl. Verlust, werden auf sehr gute sichere Hypothek nur auf 1½ Jahr zu leihen gesucht. Die Summe braucht nicht gleich auf ein Mal beschafft zu werden, sondern nur theilweise. Auch können Zinsen für die ganze Zeit vorausbezahlt werden. Adressen unter A. O. Z. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Haus wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen unter P. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mitbewohner w. ges. Schmeerstraße 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Aufwärterin  
Niemeyerstraße 14, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli Dienst bei  
Frau Dr. Rosenbaum,  
gr. Schlamme 4.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur  
Aufwartung  
Königsstraße 2, 3 Tr.

Zur Unterstützung der Hausfrau wird ein **gelesenes ordentliches Mädchen** sofort zu mietzen gesucht.

Meldungen werden Königsstraße 8, 1 Treppe, im Comptoire entgegengenommen.

Gesucht werden sofort und 1. Juli Stellen für anständ. Köchinnen, Haus- u. Kinder mädchen durch  
Frau **Silenberg,** Geiststraße 58.

Gesucht werden 1—2 Stuben mit Zubehör und verschließbarem Entrée zu Johannis oder Michaelis in einem anständigen Hause. Adressen erbeten bei  
**Schulze,** gr. Steinstraße 69.

Zu vermietzen und zu Johannis zu beziehen ist eine Stube und Kammer von ruhigen Leuten  
Gartengasse 4.

# = Grosser Ausverkauf =

von Taffet- und schweren Ripps-Mänteln zu nie dagewesenen Preisen,  
um mit dem vorhandenen großen Lager zu räumen.

Gr. Steinstraße Nr. 73.

 **Robert Cohn.** 

**Echte Frankfurter Würstchen bei C. Müller am Markt.**

Von Thüringer Grasbutter empfang ich heute neue Sendung  
à Stück 4 $\frac{1}{2}$  Sgr. **C. H. Wiebach.**

Neue englische Matjes-Seringe à Stück 9 Pf. bis 1 Sgr.,  
in Schocken billiger, bei **C. H. Wiebach.**

Magdeburger Sauerkohl, um damit zu räumen, zu 1 Sgr.  
das Pfund empfiehlt **C. H. Wiebach.**

Große schöne Mess. Apfelsinen empfang heute in neuer Sen-  
dung **C. H. Wiebach.**

 **Revolver,** 

Zündnadel-Pistolen und Patronen empfiehlt in allen Kalibern  
**G. Wenzel, Schmeerstraße Nr. 19.**

 **Achtung! Noßfleisch.** 

Durch billige Einkäufe mehrerer Transporte der  
schönsten Pferde verkaufe ich Prima-Waare, um schnell  
Alles weg zu schlachten, zu billigsten Preisen.

**Fr. Thurm.**

**Servelatwurst und Knackwürstchen ff.**  
bei **Fr. Thurm.**

 **Steuermärker Sensen,**   
gut geschliffen und gerichtet, empfiehlt mit Garantie  
**G. Wenzel, Schmeerstraße Nr. 19.**

Da ich heute das Geschäft des Herrn **Hermann Sauer**, Rannische Straße Nr. 2, über-  
nehme, so erlaube ich mir zugleich das geehrte Publikum auf gute reelle Waare, sowie auf billige  
Preise aufmerksam zu machen, indem ich durch Herrn **Sauer** in den Stand gesetzt bin zu denselben  
Preisen wie im Ausverkauf zu verkaufen. Bei Bedarf empfiehlt sich achtungsvoll  
**Johanne Callm.**

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen dem geehrten Publikum meinen Dank sage, bitte  
ich zugleich, dasselbe auf die jetzige Inhaberin zu übertragen, und wird dieselbe stets mit guter Waare  
zu den letzten Preisen bedienen. Achtungsvoll  
**Hermann Sauer.**

**Ammendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.**  
**Ratsch.**

Ein ordentl. zuverlässiges Mädchen, in Küche  
und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. Juli eine  
Stelle zur Unterstützung der Hausfrau; dasselbe  
weiß auch gut mit Kindern umzugehen und sieht  
mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.  
Zu erfr. bei Fr. Prof. **Niehm** in Siebichenstein.

Ein ordentliches arbeitsames Mäd-  
chen sucht einen Dienst. Näheres  
Rannische Straße 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist Stube und Kammer  
an eine stille Familie Liebenauer Straße 6.

Eine Hofwohnung von 2 gr. Stuben und  
Küche ist zum 1. Juli noch zu vermieten.  
**Robert Cohn.**

Logis, parterre, als Sommerwohnung mit  
Garten, sogleich beziehbar Parz 43.

Zu beziehen ist sofort eine elegant möblirte,  
billige Wohnung gr. Schlam 4, parterre.

Zu vermieten steht ein freundliches,  
möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet  
Rannische Straße 16, 1 Tr.

Zu vermieten ist Stube und Kammer  
Wuchererstraße 7.

Zu vermieten ist sofort eine möblirte  
Stube H. Sandberg 7.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube  
mit Kammer Königsstraße 17, 1 Tr. links.  
Möbl. Wohnungen verm. H. Wallstraße 2.

Verloren ein Zehnthalerschein (Rübecker)  
in der Post. Gegen 1  $\frac{1}{2}$  Bel. abz. in der Exp.

Verloren ein Oberhemd, gez. F. B. Ab-  
zugeben gegen Belohnung Moritzkirchhof 4.

Ein Affenpintischer abhanden gekommen. Ab-  
zugeben gr. Ulrichsstraße 8.

Eine Brille ist am 2. Feiertage in der Dom-  
kirche liegen geblieben. Abzugeben beim  
Hausvater, Kuttelhof 1.

**In der Schwemme.**  
Sonntag früh Speckfuchen.

Heute frische Salzbohnen bei  
**Modlähren.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines Mannes und  
unfers Vaters, fühlen wir uns gedrungen, unsern  
herzlichsten Dank auszusprechen allen Denen, die  
seinen Sarg so reich mit Kronen und Kränzen  
schmückten und ihnen zu seiner letzten Ruhestätte  
begleiteten; auch herzlichsten Dank dem Herrn Dia-  
konus **Winkernelle** für seine trostreiche Rede  
am Grabe. Der liebe Gott möge Alle vor ähn-  
lichem Unglück bewahren.

Wittve **Müller** nebst Kindern.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten zur  
Nachricht, daß meine Frau **Dorothea Karraß**  
geb. **Rüpp** heute früh 2 Uhr nach langen Leiden  
verschieden ist.

die trauernden Hinterbliebenen.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

31. Mai Ab. am Unterpegel	5 Fuß	1 Zoll	
1. Juni Mg. "	5	1	